

## BLICK INS LAND

## Michel-Treffer zu wenig für SCP

► **2. Fußball-Bundesliga:** Sven Michels bereits sechstes Saisonort reichte dem SC Paderborn nicht, um die Tabellenführung zu verteidigen. Der Alchener Torjäger, der vom „Kicker“ mit der Note 2,5 bewertet wurde und damit bester SCP-Spieler war, traf in der 42. Minute zur zwischenzeitlichen 1:0-Führung gegen Holstein Kiel, am Ende mussten die Ostwestfalen sich den „Störchen“ allerdings mit 1:2 geschlagen geben. Der Siegerländer, der bei seinem Treffer an der Mittellinie den Ball eroberte und auf dem Weg zum Tor anschließend nicht mehr aufzuhalten war, musste in der 70. Minute vom Platz, nachdem er zuvor mit Krämpfen zu kämpfen hatte. Paderborn rutschte durch die Niederlage auf den 4. Platz ab.

## Auch Schuhens „Lilien“ verlieren 1:2

► **2. Fußball-Bundesliga:** Auch Marcel Schuhen und sein SV Darmstadt 98 gingen am 8. Spieltag leer aus. Der aus Brachbach stammende Torhüter musste im Auswärtsspiel beim 1. FC Heidenheim zweimal hinter sich greifen, die „Lilien“ verloren mit 1:2. Am Keeper der Hessen lag es aber nicht: Der 0:1-Rückstand seines Teams resultierte aus einem Foulelfmeter, beim Heidenheimer Siegtreffer zum 2:1 war Schuhen machtlos. Kurz vor und kurz nach der Pause bewahrte der 28-Jährige, der vom Fachmagazin „Kicker“ die Note 3 erhielt, den SV 98 zweimal vor dem möglichen 0:2-Rückstand.

## Mockenhaupt und SVWW oben dran

► **3. Fußball-Liga:** Der SV Wehen Wiesbaden hat sein Punktekonto durch einen 4:0-Sieg beim Tabellenvorletzten Würzburger Kickers auf 17 Zähler aufgestockt und ist als neuer Tabellenfünfter nun punktgleich mit dem Rangzweiten FC Viktoria Berlin. SVWW-Kapitän Sascha Mockenhaupt stand im Frankenland 90 Minuten auf dem Platz, vom Berichterstatter des „Kicker“ gab es für den Abwehrspieler aus Friedewald die Note 3. Im Montagabendspiel war es zuvor für die Hessen und den Westerwälder nicht so gut gelaufen. Das Team von Trainer Rüdiger Rehm verlor gegen Borussia Dortmund 2. mit 0:1, Mockenhaupt (Note: 4,5) wurde in der 48. Minute ausgewechselt.



Einfach unglaublich. Sensationell. Es ist gerade ganz besonders.

Florian Schnorrenberg  
Trainer Hallescher FC

## Emotionaler Abend für Schnorrenberg

► **3. Fußball-Liga:** Ein echter Coup glückte dem Halleschen FC mit dem 3:2-Erfolg im Sachsen-Anhalt-Derby gegen Spitzenreiter 1. FC Magdeburg. Das mit über 10000 Zuschauern gefüllte Leuna-Chemie-Stadion stand Kopf, der HFC-Trainer sprach nach dem Abpfiff von einem sehr emotionalen Fußballabend. Obwohl der Brachbacher zehn Ausfälle zu beklagen hatte, gelang es den Saale-Städtern, den Tabellenführer zu „entzaubern“. „Einfach unglaublich. Sensationell. Wir haben alles reingeschmissen. Kompliment. Es ist gerade ganz besonders“, genoss Schnorrenberg die besonderen Momente. Mit 16 Punkten steht Halle in der Tabelle zwar „nur“ auf Platz 9, der Rückstand zu Rang 2 beträgt aber nur einen Zähler.

## Rente mit Heracles aus dem „Keller“

► **Niederländische Eredivisie:** Seit der Rückkehr von Marco Rente läuft es bei Heracles Almelo zumindest bei Heimspielen wieder. Der Herkercsdorfer hatte gegen RKC Waalwijk seinen zweiten 90-Minuten-Einsatz in dieser Saison, und Heracles bejubelte mit dem 1:0-Erfolg den zweiten Saisonsieg. Am Mittwoch hatte es mit der 1:2-Niederlage bei Cambuur Leeuwarden allerdings einen Rückstand gegeben, hier wurde Rente in der 76. Minute beim Stand von 0:2 aus Gäste-Sicht vom Platz geholt. Durch den Triumph über Waalwijk kletterte Almelo in der Tabelle auf den 11. Platz.

## Stockschläder glänzt bei Niederlage

► **Handball-Frauen-Bundesliga:** Johanna Stockschläder konnte mit ihren acht Toren nicht verhindern, dass die Sport-Union Neckarsulm das Derby beim TuS Metzingen mit 33:35 verlor und somit die zweite Saisonniederlage kassierte. Die in Gernsdorf aufgewachsene Nationalspielerin war in dem Top-Spiel auf Linksaußen kaum zu bremsen und die erfolgreichste Torschützlin für die Sport-Union. rege



Dirk Müller wirbelte bei seinem Einsatz in der Nürburgring Langstrecken Serie ganz schön Staub auf. Zusammen mit Youngster Sandro-Luca Trefz brachte er den im Mercedes-AMG GT3 auf Gesamtrang 7 ins Ziel. Foto: simon/muhr

# Nächster Klassensieg für Tim Neuser

**NÜRBURGRING** Mercedes-Pilot aus Netphen überzeugt bei vorletztem NLS-Saisonrennen / Dirk Müller fährt auf Gesamtrang 7

Auch Marek Schaller aus Erndtebrück darf sich über Rang 1 seiner Klasse freuen.

simon ■ Mit reichlich heimischer Beteiligung und einigen erfreulichen Resultaten ging am Wochenende der 53. ADAC Barbarossapreis als vorletztes Saisonrennen in der Nürburgring Langstrecken Serie (NLS) zu Ende. Die endlich wieder zugelassenen Fans entlang des 24,458 Kilometer langen Eifelkurses nutzten bei besten Bedingungen die Gelegenheit, um noch einmal Rennsport vom Feinsten zu genießen. Insgesamt 123 Teams gingen den achten Lauf des Jahres wegen Nebels am Morgen mit leichter Verspätung an.

Vier Stunden später durfte Tim Neuser aus Netphen jubeln. Zusammen mit seinen Teamkollegen Marcel Marchewicz (Schwetzingen) und Marek Böckmann (Lauterheim) fuhr er im „Schnitzelalm“-Mercedes-AMG GT4 zum Sieg in der Klasse SP10. Auf dem Weg dorthin ließ sich das Trio auch von einem Reifenschaden, der das Team nach rund einer Stunde die Führung kostete, nicht aufhalten. Neuser und Co. erkämpften sich wieder die Führung und gaben diese nicht mehr her.

„Ich bin super happy über den erneuten Klassensieg. Für mich war es toll, nach

der verlängerten Sommerpause wieder zurück im Auto zu sein. Ich hatte am Freitag Zeit, um mich wieder auf das Auto einzuschließen. Am Samstag hat dann alles problemlos geklappt und ich bin gut durch meinen Stint gekommen. Hoffen wir, dass es beim nächsten Rennen so weitergeht und wir die Saison mit einem guten Ergebnis beenden“, sagte Tim Neuser.

Ebenfalls mit einem Klassensieg schlossen Marek Schaller aus Erndtebrück und sein Partner Marius Rauer (Willstätt-Legelshurst) das Rennen im VW Golf GTI von „Max Kruse Racing“ ab. Die Youngster brachten ihre sehr gute Leistung diesmal ins Ziel belegten verdiermaßen Rang 1 im SP3T-Klassement.

Noch bevor die „SI-WI“-Piloten Neuser und Schaller die Zielflagge sahen, hatte Dirk Müller im Mercedes-AMG GT3 des Teams Landgraf gefinisht. Der 45-jährige Rennprofi aus Burbach bildete mit seinem 26 Jahre jüngeren Partner Luca-Sandro Trefz (Wüstenrot) eine funktionierende Mischung aus Erfahrung und

jugendlichem Elan und freute sich nach 29 Runden über Gesamtrang 7.

Zum 3. Platz, den das BMW-Junior-Team mit Max Hesse, Dan Harper und Neil Verhagen belegte, fehlten rund 50 Sekunden. Den Gesamtsieg sicherten sich Nicki Thiim aus Dänemark und Maxime Martin (Belgien) im Aston Martin Vantage vor den Audi-Piloten Vincent Kolb und Frank Stipler von „Phoenix Racing“.

Einen Testeinsatz im neuen Porsche 911 GT3 Cup, dem Fahrzeug, das in Porsche Markenpokalen eingesetzt wird, absolvierte Uwe Alzen. Das Debüt mit dem rund 510 PS starken Auto aus der Zuffenhausener Rennwagenschmiede wurde für den Betzdorfer und seinen Partner Marco Holzer (Österreich) auf Anhieb ein Erfolg. Mit Gesamtrang 18 zeigte das Duo bereits das Potenzial des neuen 911ers auf.

„Ich kenne alle Cup-Fahrzeuge von Porsche, aber der neue 911 GT3 Cup fühlt sich noch mehr nach Rennwagen an als je zuvor“, betonte Routinier Uwe Alzen und ergänzte: „Der gute erste Eindruck hat sich



Ich kenne alle Cup-Fahrzeuge von Porsche, aber der neue 911 GT3 Cup fühlt sich noch mehr nach Rennwagen an als je zuvor.

Uwe Alzen  
Rennfahrer aus Betzdorf

## Aus dem Tritt gekommen

Sarah Gina Faupel verpasst Klasse-M-Sieg bei Dressurturnier des RFV Netphen / Maike Bündenbender triumphiert doppelt

hajo Netphen. Maike Bündenbender vom ZRFV Heiden war am Wochenende die herausragende Dressurreiterin beim Turnier des Reit- und Fahrvereins Netphen. Auf „Rock For Romance“ gewann sie beide Dressurprüfungen der Klasse M\*. Während sie die erste Wertung noch klar vor Kira Siedenstein von der Reitgemeinschaft Hof-Höherhaus für sich entschied, wurde es in der abschließenden M-Prüfung am Sonntagmittag noch einmal ganz knapp. Am Ende reichten ihr 0,2 Punkte Vorsprung auf Nadine Roth vom RZV Gestüt Rosenhof zum Sieg.



Die Starterzahlen sind wohl auch wegen Corona sehr stark zurück gegangen.

Rolf Syska  
Vorsitzender RFV Netphen



Sarah Gina Faupel von der PSG Wittgenstein sah in der Klasse M schon wie die Siegerin aus, doch dann kam ihr Pferd Miss Universum aus dem Tritt. Foto: hajo

RFV Netphen auf „Dina“ sowie Nachwuchsreiterin Johanna Wessling vom ZRFV Hollekusse auf „FS Charmy’s“. Mit ihren Pony’s belegten sie jeweils einen tollen 4. Platz in der Endplatzierung. In der Dressurpferde- und Dressurreiterprüfung Klasse L\* dominierte derweil Bianca Steinert von der RSG Anzhausen, die auf „Dr. Michel“ beide Wettbewerbe gewann.

Mit der Veranstaltung recht zufrieden zeigte sich am Ende Turnierleiter Rolf Syska. Der Zuschauerzuspruch sei wie immer sehr gut gewesen, aber es hätten auch

schon ein wenig mehr Teilnehmer sein dürfen. Doch, und das hätten alle Veranstaltungen in den vergangenen Wochen gezeigt, „sind die Starterzahlen wohl auch wegen Corona sehr stark zurück gegangen“. Aber, so der RFV-Vorsitzende „damit müssen wir leben“. Dass es es demnächst auch wieder Springreitturniere in Netphen geben könne, stellte Rolf Syska zudem in Aussicht. Mit der Verlängerung des Pachtvertrags mit der Stadt Netphen um zehn Jahre sei der erste Schritt gemacht. Nun müsse der Reitplatz in Angriff genommen wer-

den. Entsprechende Angebote für die Umgestaltung des Rasenplatzes auf Sand sollen nun eingeholt werden. Und vielleicht werde es schon in ein oder zwei Jahren wieder ein Springreitturnier in Netphen geben. – Blick in die Ergebnisse:

► **Führzügel-Wettbewerb:** 1. Sophie Voit (RFV Netphen) auf „WES Nando“ 7,30.

► **Dressurreiter-Wettbewerb:** 1. Greta Stinn (RFV Kindelsberg) auf „Bonfire“ 6,80.

► **Dressur-Wettbewerb:** 1. Gina-Marie Heß (ZRFV Hollekusse) auf „Bagio“ 8,20.

► **Dressurpferdeprüfung Klasse A:** 1. Ann Kathrin Marl (RV Balve) auf „Fabulous Fritz“ 7,70; 2. P. Christina Wessling (ZRFV Hollekusse) auf „Beetle“ 7,50.

► **Dressurprüfung Klasse A\*:** 1. Maris-Maleen Bündenbender (ZRFV Heiden) auf „Carina“ 7,10; ... 3. Gina-Marie Heß (ZRFV Hollekusse) auf „Bagio“ 6,80.

► **Dressurprüfung Klasse A\*\*:** 1. Anna Hilgers (RFV Attendorn-Askay) auf „Braveheart“ 7,60

► **Dressurreiterprüfung Klasse A:** 1. Gina-Marie Heß (ZRFV Hollekusse) auf „Bagio“ 7,30.

► **Dressurreiterprüfung Klasse L\*:** 1. Bianca Steinert (RSG Anzhausen) auf „Dr. Michel“ 7,50.

► **Dressurreiterprüfung Klasse L\*:** 1. Bianca Steinert (RSG Anzhausen) auf „Dr. Michel“ 7,60.

► **Dressurprüfung Klasse L\* (Transe):** 1. Carolin Schäfer (RV Giebelwald) auf „Sophie“ 7,50.

► **Dressurprüfung Klasse L\*:** 1. Katharina Stumpf (ZRFV Schwartmecke) auf „Don Calisto“ 7,20; 2. Mareike Urban (RV Giebelwald) auf „De Janeiro“ 7,00.

► **Dressurprüfung Klasse M\*:** 1. Maike Bündenbender (ZRFV Heiden) auf „Rock For Romance“ 7,50; ... 4. Elisabeth Rahrbach (RFV Netphen) auf „Dina“ 6,20.

► **Dressurprüfung Klasse M\*:** 1. Maike Bündenbender (ZRFV Heiden) auf „Rock For Romance“ 7,20; ... 4. Johanna Wessling (ZRFV Hollekusse) auf „FS Charmy’s“ 6,60.